

Kategorie „Contracting-Projekte, Anlagencontracting“**Hauptpreis**

<u>Projekttitel:</u>	<i>Errichtung einer Biogasanlage zur Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen einschließlich einer nachhaltigen Flächenbewirtschaftung am Fliegerhorst Hinterstoisser – Anlagencontracting einschließlich umfassender Dienstleistungen</i>
<u>Preisträger:</u>	<i>Arge Biogas BGS-AWA/Thöni</i>
<u>Projektbeteiligte:</u>	<i>Bundesministerium für Landesverteidigung, Baudirektion – Heeres-Bau- und Vermessungsamt (Auftraggeber)</i>

Ausgangssituation

Die Wärme- und Warmwasserversorgung der Kaserne Hinterstoisser erfolgte durch drei zum Teil veraltete Gaskessel mit dem Energieträger Erdgas. Die gesamte Regeltechnik war zu erneuern.

Aufgrund der großen landwirtschaftlichen Fläche am Fliegerhorst fallen große Mengen an Grünschnitt an, welche entsorgt oder auf einer eigens errichteten Kompostieranlage abgelagert werden müssen. Beide Varianten sind mit erheblichem Kosten- und Arbeitsaufwand verbunden.

Ziele

Durch den Bau und Betrieb einer Biogasanlage soll das Entsorgungsproblem für den Grünschnitt gelöst werden und ein Teil des Erdgases durch den erneuerbaren Energieträger Biogas ersetzt werden. Gleichzeitig soll ein Teil der Fernwärmeversorgung der Kaserne erneuert werden.

Umsetzung

Der Contractor betreibt die Biogasanlage, d.h. er übernimmt die gesamte Investition und Betriebsführung. Dazu gehört die Beschickung der Biogasanlage mit den Substraten, die Prozesskontrolle, Anlagenüberwachung, Wartung und Instandhaltung, die Energiegewinnung sowie die Strom- und Wärmeeinspeisung bzw. der Verkauf. Der Contractor stellt dem Auftraggeber die landwirtschaftlichen Maschinen zur Verfügung. Damit bewirtschaftet er die Grünflächen, mäht und bringt die Silage in die Fahrsilos ein. Die Fahrsilos sind die Schnittstelle auf der Rohstoffseite. Nach dem Gärprozess übernimmt die Platzlandwirtschaft wieder die vergorene Biogasgülle und bringt diese im Sinne einer Kreislaufwirtschaft wieder als hochwertigen Dünger auf die Flächen aus.

Jury

Die Jury zollte dem umfassenden Ansatz bei der Gestaltung der Dienstleistung Anerkennung, wie z.B. der Bereitstellung der landwirtschaftlichen Maschinen zur Flächenbewirtschaftung durch den Contractor. Der vollständige Stoffkreislauf von Energiegewinnung aus der Grassilage über die Verwertung der Rückstände als Dünger und dessen Ausbringung am Horst wurde als Musterbeispiel an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gewürdigt, das bis ins Detail als Planungsprinzip erkennbar war (Regenwassernutzung bei der Vergärung, Wärmetauscher am Abgasstrang des BHKW etc.)

Auch die EU-weite Ausschreibung und die genaue Definition der Schnittstellen zwischen Contractor und Auftraggeber als Grundlage für einen reibungslosen Projektverlauf wurde positiv gewertet.

CO₂-Einsparung/Jahr: 4.016 Tonnen

Erdgassubstitution/Jahr: 316.000 m³

Kontakt:

- Auftraggeber: Ing. Josef Hoffmann, T: 0316/323 555–250, eMail: j.hoffmann@hwv.at
- Contractor: GF Wolfgang Heidenbauer, T: 0316/67 181 9, eMail: office@bgs-awa.at
DI Gert Wagner, T: 05262/6903–526, eMail: gert.wagner@thoeni.com